

pirisch derart festgestellt werden, daß die Konstanz des Verhältnisses letzter elementarer Größen bei wechselndem Volumen erfaßt wird.

Ein wesentlicher Unterschied ergibt sich nur aus der Verschiedenheit der Entwicklungsreife, die das naturwissenschaftliche Denken bei den einzelnen Forschern erreicht hat. Die große Mehrzahl von ihnen ist auf einer Stufe verharret, auf der auch die exakten Naturwissenschaften einmal gestanden haben, die aber diese — in folgerichtiger Weiterführung des Gedankenganges — längst aufgegeben haben. Diese Forscher stellen noch Kausalgesetze auf, das heißt solche Gesetze, in denen bestimmte Erscheinungen bestimmten wirkenden „Kräften“ zugerechnet werden. Hierhin gehören — als allgemeine Gesetze — das Arbeitskostengesetz, das Grenznutzengesetz, das Oppenheimersche Gesetz der Strömung. Aus diesen allgemeinen Gesetzen werden dann besondere (Spezial-)Gesetze — z. B. Arbeitslohngesetz, Grundrentengesetz, Kapitalzinsgesetz — abgeleitet. Jene entsprechen etwa den Gesetzen der Mechanik, diese denen der Physik.

Dieser Standpunkt der Kausalgesetze wird nun aber heute auch von den konsequenten Nationalökonomien als veraltet angesehen. Es vollzieht sich — genau im Gleichlauf mit den exakten Naturwissenschaften — die Entwicklung vom Kausalgesetz zum reinen Funktionsgesetz. Auf diesem fortgeschrittenen Standpunkt stehen die Relationisten, die Anhänger der sogenannten mathematischen Schule. „Gesetze“ sind für sie nichts anderes als für die Naturwissenschaftler: Differentialgleichungen, Formeln, in denen bestimmte funktionale Beziehungen von Größen zueinander ausgedrückt werden sollen.

„Grâce à l'usage des mathématiques, toute cette théorie ne repose plus que sur un fait d'expérience, c'est-à-dire sur la détermination des quantités de biens qui constituent des combinaisons indifférentes pour l'individu. La théorie de la science économique acquiert ainsi la rigueur de la mécanique rationnelle; elle déduit ses résultats de l'expérience, sans faire intervenir aucune entité métaphysique...“ Das heißt: „sans avoir recours à l'ophélimité“ — Substanz und Ursache. Auch die Abkehr vom Psychologismus ist hier vollzogen: „L'individu peut disparaître.“⁷¹

⁷¹ V. Pareto, Manuel d'Économie politique. III, 36, 57.